Wir freuen uns, unsere zweite Einzelausstellung des deutsch-japanischen Künstlers **Kota Ezawa** ankündigen zu dürfen.

In der Ausstellung **The Crime of Art** präsentiert Ezawa eine Reihe von Leuchtkästen die bereits existierende Kunstwerke zum Thema haben, die während ihres Bestehens durch Raub, oder z.B. Vandalismus, Teil einer Kriminalgeschichte wurden. Zu sehen sind unter anderem eine Aneignung des Portraits von Adele Bloch Bauer von Gustav Klimt, das während der Nazi-Herrschaft enteignet, und erst 2006 der rechtmäßigen Erbin Maria Altmann zurückgegeben wurde. Ebenfalls sind u. a. Adaptionen von „Nebelschwaden“ von Caspar David Friedrich, das 1994 aus der Schirn Kunsthalle verschwand und „Das Konzert“ von Johannes Vermeer, das 1990 im Isabella Steward Gardener Museum in Boston gestohlen wurde, und bis heute nicht wieder aufgetaucht ist.

Im Videoraum präsentiert Ezawa die Papierarbeit „Group Therapy“, zusammen mit der 2013 entstandenen Animation in Wasserfarbentechnik „Take Off“, die den letzten Amtstag von George W. Bush als amerikanischen Präsidenten in Erinnerung ruft, aber nach den jüngsten Wahlergebnissen, auch das Bild der Vereinigten Staaten in der Welt zum Ende der Regierungszeit Obamas reflektiert.

Kota Ezawa überarbeitet meist vorgefundene Bilder der Populärkultur, des Films und der Kunstgeschichte, indem er diese auf flächige digitale Bilder reduziert. Hierfür entkernt er die Situation von überflüssigen Details, und entscheidet sich bewusst für eine simplifizierte Version, die einfach erkennbar ist, aber wirkstark bleibt. Dies ist das Resultat einer Beschäftigung mit dem menschlichen Seh- und Erinnerungsverhalten, und ihren Einfluss auf den Betrachter.

Kota Ezawa erhält ein scharfsinniges Bewusstsein dafür, auf welche Weise Bilder unsere Erfahrung beeinflussen und unser Gedächtnis prägen. Hierfür arbeitet er interdisziplinär mit digitalen Animationen, Lichtbildprojektionen und Leuchtkästen, aber auch mit Collagen, Scherenschnitten, Skulpturen und Druckgrafiken.

Ezawa wurde bisher in folgenden Museen mit einer Einzelausstellung gewürdigt [Auswahl]:

Chrysler Museum of Art in Norfolk, VA (2015), the Albright Knox Art Gallery in Buffalo, New York (2013), the Vancouver Art Gallery's outdoor exhibition space Offsite (2012), the Hayward Gallery Project Space in London (2007).

Außerdem waren seine Arbeiten an folgenden Ausstellungen zu sehen [Auswahl]:

*Out of the Ordinary* - Hirshhorn Museum and Sculpture Garden, Washington DC (2013), *After Photoshop* - The Metropolitan Museum of Art, New York, NY (2012), *The More Things Change* at San Francisco Museum of Modern Art, San Francisco, CA (2011). Schließlich ist er Preisträger folgender Auszeichnungen [Auswahl]: SECA Art Award of the San Francisco Museum of Modern Art (2006), Eureka Fellowship from the Fleishhacker Foundation (2010), The Louis Comfort Tiffany Foundation Biennial Award (2003).

Seine Arbeiten sind u. a. Teil der Sammlungen des Metropolitan Museum of Art - New York, des Hirshhorn Museum and Sculpture Garden - Washington, DC, des MOMA - New York, des San Francisco Museum of Modern Art - San Francisco und des J. Paul Getty Museum - Los Angeles.

Kota Ezawa lebt und arbeitet in Oakland, Kalifornien.